

25) **Religionsvorträge, Festreden und Gelegenheits-
ansprachen.** Von Alex. Horaček. Graz. Hofers Buchhandlung.
Brosch. 2 K.

Hier werden dem Leser 22 Anreden für besondere Gelegenheiten in gehobener, edler Sprache geboten. Sie verteilen sich auf Schulreden, Reden zum Namenstage des Kaisers, Militäransprachen und Trauungsreden. Der für solche Gelegenheiten passende Ton ist richtig getroffen; der Inhalt ist an vielen Stellen geistreich. H. St.

26) **Gottes Reich.** Apologetische Abhandlungen für Studierende und gebildete Laien. Von Dr. J. Klug. Paderborn. 1909. Schöningh. X u. 314 S. M. 2.— = K 2.40; gbd. M. 2.60 = K 3.12.

Den zwei anderen apologetischen Schriften von Dr. Klug reiht sich diese dem Gedanken wie der Form nach würdig an. Verfasser schreibt für gebildete Laien und deshalb sucht er in formvollendeter Sprache die apologetischen Wahrheiten auch dem stilistischen Feinschmecker mundgerecht zu machen. „Gottes Reich“ macht den Leser mit der Stiftung Christi bekannt und entspricht dem dritten Teile der Apologetik. H. St.

27) **Das eucharistische Triduum.** Von P. Julius Vintelo S. J. Ein Hilfsbuch für die Predigt über die tägliche Kommunion. Uebersetzt und herausgegeben von P. Josef Finster S. J. Saarlouis. 1909. Druck und Verlag von Franz Stein Nachfolger, Hausen & Co. 192 S. M. 1.25 = K 1.50.

Das Dekret der Konzilskongregation Sacra Tridentina Synodus vom 20. Dezember 1905 über die tägliche heilige Kommunion hat eine ziemlich große Zahl von Schriften hervorgerufen, die sich bemühten, den Inhalt des Dekretes der katholischen Welt mundgerecht zu machen. Unter diesen Schriften war eine der ersten und bedeutendsten die von P. Vintelo. Sie erhielt ein besonderes Lob von Seite des Heiligen Vaters. Die erste Auflage von 3000 Exemplaren war in wenigen Monaten vergriffen. Uebersetzungen ins Flämische, Italienische, Spanische folgten in kurzer Frist. Die vorliegende Arbeit des P. Finster hat sie auch uns Deutschen zugänglich gemacht. Wir können uns dessen aufrichtig freuen. Das Buch will ein Hilfsbuch sein für die Predigt über die tägliche Kommunion. Dazu ist es vorzüglich geeignet. Es enthält eng zusammengedrängt alles, was für solche Predigten dienlich sein kann. Zunächst die bezüglichen kirchlichen Verordnungen lateinisch und in guter deutscher Uebersetzung; dann praktische Hinweise zur Durchführung der Dekrete. Ferner Stoff für Predigten. In fünfzehn Abschnitten sind alle Gedanken zusammengestellt, die man diesbezüglich dem Volke vorlegen kann. Es sind das nicht ausgearbeitete Predigten, sondern mehr Dispositionen. Es ist kein leerer Wortschwall, sondern wirklich gebiegenes Material. Der dritte Abschnitt bietet Mittel zur Förderung der täglichen Kommunion beim katholischen Volke überhaupt und besonders in Erziehungshäusern.

Das Buch ist geschrieben in lebendiger Uebersetzung von dem großen Nutzen der heiligen Kommunion und es ist darum auch geeignet, in Priester und Volk dieselbe lebendige Uebersetzung zu wecken. Wir müssen dem Uebersetzer besonders dankbar sein, daß er uns nicht eine wortgetreue Uebersetzung, sondern eine etwas freiere Bearbeitung geboten hat, die unserem Geschmack mehr Rechnung trägt. Wer über die tägliche heilige Kommunion oft und gebiegen zum Volke sprechen will, wird das Buch kaum entbehren können. Soll zum Schlusse noch Wünschen Ausdruck gegeben werden, so wären es folgende zwei: der etwas mißverständliche Ausdruck Seite 165: „Wollen wir uns von den Schmerzen, die so dem Herzen Jesu (in der Eucharistie) zugefügt werden, einen Begriff bilden?“ und überhaupt die Ausführungen auf dieser Seite, die den Eindruck erwecken könnten, als ob Jesus im heiligsten Sakramente wirklich